

## Transkription von Urkunde HLM 1502b

Ort, Datierung: Helmstedt, 1502-08-01

Signatur: Stadtarchiv Helmstedt, Nr. 491 (497)

Inhalt: Rat der Stadt Helmstedt: Errichtung eines Siechhauses

Wy Borgermester vnnd Radtmann der Stadt helmstede vnnd halberstedesches ghe stiftes Bekennen  
Jn dussem open breue vor vnsz / vnnd alszweme dat wy myt wetten<sup>1</sup> vnnd to stadinge des  
durchluchtigen hochghebornn forsten vnnd heren heren Ernste artcze bisschopp / tho magdeborch  
primat(us) Jn germanie vnnd der halberstedeschen kercken admi(ni)strator hertoghe to Sasszen (et  
cetera) vnnd here(n) hinricke / desz Elderen tho Brunswigk vnnd luneborch herthoghe vnsem  
gnedige(n) leue(n) heren Ok dorch vorderinge vele Jnniger criste(n) my(n)schen / mit almissen vor  
vnser Stadt helmstede achter deme lopensteyne ey(n) Sekenhusz den arme(n) ghebreckliken  
mynschen vnde witleke(n) / to vorheghe vnnd to deme besten vnnd eyne Cappellen dar by gode  
Su(n)te anne(n) Sunte Jo(hanne)s vnde ere(n) medebenomede(n) patrone(n) Ok / alle godesz hillige(n)  
to ere(n) hebben late(n) uprichte(n) vnnd vth der grunndt ghebureth<sup>2</sup> vordert erliken dorch vnser  
gnedige(n) here(n) va(n) halb(er)/stadt vycari(e)n hilliger vnnd ghewiget welker cappelan to deme  
ersten myt allem parrechte vnnd der altare opper Ok wes denne / deme preister effte der Cappellen  
vorwarer in rechte to kome(n) mach dar ouer wat in der cappellen ghe opperth vnnd ghegeuen werdt /  
dat up den altar nicht enku(m)meth schalme der Cappellen vnnd den arme(n) lude(n) to ghude hebben  
vnnd bruken na ordeneringe der / vorstender der ghemelten Cappellen vnnd Szekehusz vnnd des  
vnghehinderth bliue(n) va(n) deme hebber des Cappellanes vnnd ok ande=/ren se in tyden werden vnnd  
kome(n) mochte dorch up weghe der priuilegien fryheit desz Closters to vnser leue(n) fruwe(n) berghe  
vor vnser / Stadt helmstede also na eynem openbarem Instrume(n)te dar ouer ghemaket is to  
bewisende Tho deme anderen male myt twen houe lan/des vppe deme honstede velde beleggen mit  
aller nüdte vnnd to behoringhe vth bewillinghe vnser gnedige(n) here(n) va(n) brunswigk dorch den /  
ghestrenghe Othraue(n) van velthem(e) vnnd sine(n) erue(n) fry denstes vnnd vmplicht vnnd wath  
van der eynen houe ku(m)meth schal de prester / hebben vnnd wath va(n) der anderen houe  
ku(m)meth schullen de arme(n) lude hebben Tho deme drudden male myt eyne(n) gulden Jarlike  
renthe / va(n) twintich gulden houeth geldes an eynem husze dar beneffen den fleisscherne(n) in vnser  
Stadt beleghe[n] an hans hoberghes huse twissche(n) / marten kocke vnnd Bartolomeus deme  
holschomeker in belegen dorch heyne(n) voghede vnseme medeborger ewich is bewedemeth  
beghiffte/get vnnd eynen halue(n) gulden va(n) vnseme Radthuse den de vorsichtige godeke olpken  
wonhafftich to rimstede de der sulue(n) Cappellen by / vns in de ere godesz vnnd der patrone(n)  
ghegeue(n) heft dat wy myt teyn gulden mogen afflosen vnnd bestellen by den eirghescreuen  
vor=/stendere(n) wedder to beleggende vnnd wy Radt upghenompt(e) sunder dusse cappellen  
velghenometh Jn craft dusses breues na der wise / eyner co(m)menden effte Comissen dar mede vor  
vns to beholdende der suluen Cappellan eynen frome(n) goidliken preister dohn to vorware(n)de / so  
vaken vns dat gud duncket vnnd dar nodt sin werdt vnde behoff dede sodan(ne) upghescreuen opper  
renthe vnnd wes dar noch to ghelecht / werdt an Jemandes Jnsage mane(n) vnnd upneme(n) vnnd  
Jnfryheit der goyder bruken schal vnnd mach des wy rade vorbenompt / vnnd vnse nakomelingen ohne  
vordernisse dohn werden vnnd bystant Sunder wy eirbenompt(e) Radt hebben de macht beholden an /  
dusser sulue(n) fundacien ift id keme dat dar Je(n)nich mynsche welde der Cappellen effte deme

Sekenhuse den arme(n) luden wes to hulpe / geuen des schullen de vorstender der eirbeno(m)pt(en) cappellen vnnd sekenhuses mit vulborde des rades deme preister edder den / arme(n) luden to gude wur ohne dat best beleueth vnnd bequeme is vnnd dar schal de preister effte Cappellan der cappellen neyne / Jnsaghe effte wedder rede Jnne hebben wur vor dusse p(re)ster effte de cappellan vorwarer den arme(n) breckliken my(n)schen dar by wonhaftich / alle parrechte vnnd sacrame(n)te dede den suluige(n) van noden sin wan se des behoue(n) vnde begheren vth der cappellen mede deyle(n) schal / vnnd geue(n) dar to alle wecken tway missen to deme weynigsten eyne missen are benemi(n)ge echte nodt vpp watte dach he des Jnnicheit / heft to singe(n) effte to lesen mit deme bescheide de renthe sek vornne de sin arbeijte sik biwisen ok to vormerende vppe dusse vnse ordina(n)cie(n) / vnnd bevelinge odmodlichliken bidden vnnd begheren vnser gnedigste(n) here(n) va(n) halb(er)stadt to stedinge bevestinge effte co(n)firma/cien dusses to bekantnisse vnnd mehrer wissenheijt hebben wy vorghescreuen) Borge(r)mester vnnd Rademan(ne) vnser Stadt Ingheseggell / lathen hanghen nedden an dussen breijff gheue(n) na Cristi gheborth vafteinhunderth Jar dar na jn deme anderen Jare am dage<sup>3</sup> ad vincula / petrj

---

<sup>1</sup> andere Lesart = willen

<sup>2</sup> andere Lesart = gebuweth

<sup>3</sup> am dage = von gleicher Hand über der Zeile eingetragen